



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Toni Schuberl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**

Bericht zur Serie von Brandanschlägen auf die Polizei und Infrastruktur in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag verurteilt die anhaltende Serie von Brandanschlägen auf Einrichtungen der Polizei und kritische Infrastrukturen in Bayern auf das Schärfste. Er spricht den eingesetzten Kräften von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten seinen tief empfundenen Dank und seine besondere Anerkennung für ihren besonnenen und entschlossenen Einsatz aus.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zeitnah über diese anhaltende Serie von Brandanschlägen auf Einrichtungen der Polizei sowie auf Infrastrukturobjekte in Bayern und die damit verbundene Bedrohungslage zu berichten. Im Rahmen des Berichts soll insbesondere auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

1. Welche aktuellen Erkenntnisse liegen zu den jeweiligen Tathergängen, den entstandenen Schäden und zum Stand der Ermittlungen vor?
2. Wie ist die beim Polizeipräsidium München eingerichtete Ermittlungsgruppe „Raute“ organisatorisch zusammengesetzt?
3. Wie viele und welche Fälle werden ihr derzeit zugeordnet und bearbeitet?
4. Aus welchen Gründen wurden die Ermittlungen trotz des hohen Sachschadens, der möglichen politischen Motivation sowie der sicherheitsrelevanten Dimension bislang nicht dem Generalbundesanwalt in Karlsruhe übertragen und erst jetzt von der Generalstaatsanwaltschaft München übernommen, obwohl bereits seit Längerem ein Verdacht auf politisch motivierte Kriminalität im Raum steht?
5. Welche kurz- und mittelfristigen Maßnahmen trifft die Staatsregierung zur Verbesserung des Schutzes von Polizeidienststellen und Polizeieinrichtungen sowie sonstiger kritischer Infrastruktur im Freistaat gegen derartige Anschläge?
6. Wie bewertet die Staatsregierung die derzeitige Bedrohungslage für Einrichtungen der Bayerischen Polizei sowie für die Sicherheit der Bevölkerung im Lichte der Anschlagsserie?

Begründung:

In den frühen Morgenstunden des 22. Mai 2025 wurde auf dem Gelände der Reiterstaffel der Münchner Polizei im Stadtteil Trudering-Riem ein mutmaßlicher Brandanschlag verübt. Dabei kam es zu einem erheblichen Brandereignis unmittelbar neben den Ställen. Vier Einsatzfahrzeuge sowie ein Pferdeanhänger wurden vollständig zerstört, mehrere weitere Fahrzeuge schwer beschädigt. Der entstandene Sachschaden wird

von der Polizei ersten Einschätzungen zufolge auf einen Betrag im siebenstelligen Bereich geschätzt. Durch das schnelle und koordinierte Eingreifen von Feuerwehr und Polizei konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Stallungen verhindert werden. Rund 15 Pferde wurden rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Nach derzeitigem Kenntnisstand wurden weder Menschen noch Tiere verletzt.

Die Umstände der Tat deuten auf einen möglichen Zusammenhang mit einer seit Jahren andauernden Serie von Anschlägen hin, die sich gegen polizeiliche Einrichtungen und kritische Infrastrukturen richtet – darunter der Brandanschlag auf die Diensthundestaffel in Allach-Untermenzing sowie die Beschädigung mehrerer Baustellenfahrzeuge am Landtag. Die Polizei stuft diese Angriffe als politisch motiviert ein. Die Ermittlungen werden unter der Federführung der eigens eingerichteten Ermittlungsgruppe „Raute“ beim Polizeipräsidium München geführt.

Angesichts des erheblichen Sachschadens und der zunehmenden Häufung der Anschläge erscheint eine umfassende Unterrichtung des Landtags dringend erforderlich. Die wiederholten Brandanschläge beeinträchtigen das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in erheblichem Maße und begründen ein besonderes öffentliches Interesse an transparenter Information durch die Staatsregierung.